

122

Das Deutschfeistritzer

MARTINSHORN



Informationsblatt der Freiwilligen Feuerwehr Deutschfeistritz • Nr. 3 • April 2012

Heiße Einsätze – Coole Wahlen



Wirtschaftsgebäude in Flammen Seite 3



Schwerer Geisterfahrerunfall Seite 5



Feuerwehrmatura geschafft Seite 10



Nachwuchs für die Feuerwehr Seite 11

Im abgelaufenen Jahr gab es einige brandheiße Einsätze. Mittlerweile wurde auch das Deutschfeistritzer Feuerwehrkommando neu gewählt, wobei HBI Harald Purgay und OBI Andreas Reiter in ihren Funktionen eindrucksvoll bestätigt wurden. Siehe dazu auch einen Bildbericht in der Blattmitte.

Unsere Homepage: www.feuerwehr-deutschfeistritz.at



Liebe Martinshorn-LeserInnen!

Jahr der Freiwilligkeit und des Weltunterganges!

Das Jahr 2011 war das internationale Jahr der Freiwilligkeit. Und einige Leute haben uns gefragt, ob und warum wir in diesem „speziellen“ Jahr nicht irgendwelche besonderen Aktivitäten oder Veranstaltungen durchführen?

Ja liebe Leser, es hat nach außen hin tatsächlich den Anschein, dass dieses Jahr der Freiwilligkeit an uns spurlos vorüber gegangen ist. Es war für uns ein ganz normales Feuerwehrjahr. Und wenn man die Einsatzstatistik mit 66 Einsätzen betrachtet, war es sogar eher ein sehr „friedliches“ Jahr. Wie gesagt, nach außen hin. Aber auch in diesem ruhigen Jahr hatten wir dennoch einige schwere Einsätze zu bewältigen.

Und genau deshalb ist für uns jedes Jahr ein Jahr der Freiwilligkeit, das müssen wir nicht extra in irgendeiner Form feiern oder hervorheben. Für uns steht die freiwillige Hilfeleistung zum Schutz der Bevölkerung immer im Vordergrund und nicht nur im Jahr 2011. Und genau aus diesem Grund haben wir auch im vorigen Jahr das gemacht, was wir am besten können, nämlich 365 Tage im Jahr rund um

die Uhr in unserer Freizeit für Sie bereit zu sein und zu helfen, wenn wir benötigt wurden.“

Und eben das werden wir auch 2012 tun, da sind wir auf Grund des Schaltjahres sogar 366 Tage für Sie da.

Und, ach ja, das Jahr 2012 ist ja wieder ein „spezielles“ Jahr. Es soll das Jahr des Weltunterganges werden. Sollten uns heuer also irgendwelche Unwetter oder sonstige Launen der Natur heimsuchen, so können wir Ihnen versichern, es handelt sich nicht um die Apokalypse sondern „nur“ um ganz normale Wetterkapriolen in der heutigen Zeit. Viel mehr sollten Sie wissen, dass Sie auf eine schlagkräftige Truppe freiwilliger und engagierter Leute zurückgreifen können, die für Sie bereitstehen wird.

Erlauben Sie uns deshalb eine Prognose für die Zukunft: „Die Welt wird 2012 nicht untergehen, es wird auch 2013 noch das Martinshorn geben und es wird heuer wieder das Jahr der Freiwilligkeit sein, nämlich unser Jahr der freiwilligen Hilfeleistung, so wie jedes Jahr, denn genau dafür sind wir schließlich da!“

P.S.: Danke für Ihren Beitrag zur Unterstützung unserer Feuerwehr und viel Freude beim Lesen wünschen Ihnen die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Deutschfeistritz.



◀ Bild links: Vorfoten des Weltunterganges oder doch nur ein stimmungsvoller Schnappschuss unseres Öffentlichkeitsbeauftragten? Entscheiden Sie einfach selbst.

Impressum – Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Deutschfeistritz, 8121 Deutschfeistritz, Peter-Tunner-Platz 5. Redaktion und Text: Dietmar Jantscher. Alle Fotos FF Deutschfeistritz Layout: Harald Jantscher

Niedrigste Einsatzzahl seit 12 Jahren

Im Jahr 2011 mussten wir „nur“ zu **66 Einsätzen** ausrücken, was die niedrigste Einsatzquote seit 12 Jahren bedeutet. Der Rückgang der Einsätze ist aber vor allem damit zu erklären, dass wir im letzten Jahr glücklicherweise von wirklich schweren und verheerenden Unwettern verschont geblieben sind.

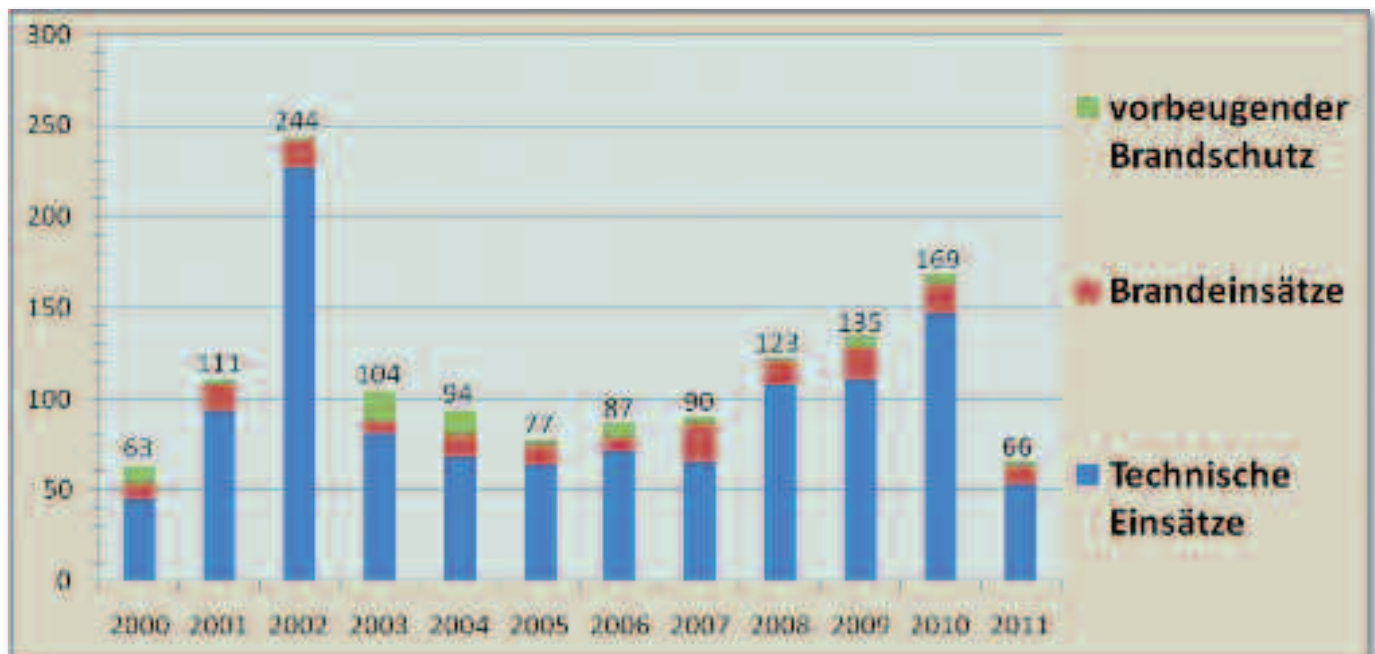
Wir alle erinnern uns noch gut an das schwere Hagelunwetter 2010, an den so genannten Katastrophensommer 2009 oder an das Sturmtief Paula 2008, usw. Das „Einsatzrekordjahr“ war übrigens das Jahr 2002 mit insgesamt **244 Einsätzen**. Damals mussten auf Grund einer extremen Trockenperiode alleine 176 Notwasserversorgungen durchgeführt werden.

7 Menschen und 1 Tier gerettet

Ausruhen konnten wir uns in Anbetracht der „wenigen“ Einsätze im abgelaufenen Jahr aber trotzdem nicht. So galt es auch 2011 einige heikle Schadenslagen zu bewältigen, wie zum Beispiel mehrere Großbrände oder der fürchterliche Geisterfahrerunfall im Sommer auf der A9 Pyhrnautobahn.

Bei den Einsätzen im Jahr 2011 konnten wir **7 Menschen und 1 Tier** aus lebensbedrohlichen Situationen sowie **Sachwerte in der Höhe von 1,3 Millionen Euro** retten und wir wendeten insgesamt **12.294 freiwillige Stunden** für die Sicherheit an die Bevölkerung auf. Im Anschluss sind eine Einsatzstatistik seit dem Jahr 2000 sowie Auszüge von Einsätzen des Vorjahres in Bild und Text aufgelistet:

Einsatzstatistik der letzten 12 Jahre



Großbrand auf 800 Meter Seehöhe

Am 26. Februar 2011 ging im Arzwaldgraben (Stadtgemeinde Frohnleiten) ein Wirtschaftsgebäude in Flammen auf.

Beim Eintreffen der ersten Kräfte am Einsatzort standen das Stall- und das direkt angrenzende Nebengebäude bereits in Vollbrand. Sofort ließ Einsatzleiter **OBI Andreas Reiter** alle umliegenden Feuerwehren nachalarmieren.

Mit Tanklöschfahrzeugen wurde ein Pendelverkehr zum 800 Meter hoch liegenden Brandobjekt durchgeführt, um die vor Ort befindlichen Löschtrupps mit Löschwasser zu versorgen.

Insgesamt standen an diesem Tag 14 Feuerwehren mit 25 Fahrzeugen und 120 Personen im Einsatz.

Einsätze 2011

Böschungsbrand am Kirchbergfelsen



Zu einem gefährlichen Brand kam es am 9. April 2011 mitten im Deutschfeistritzer Ortszentrum. „Zündelnde“ Jugendliche entfachten im dicht bebauten Gebiet am Fuße des Kirchberges einen Brand, der rasch auf eine Böschung und eine angrenzende Hecke übergriff. Durch den Wind hatte sich das Feuer schließlich auch auf die bewachsenen Felsbereiche des Kirchbergfelsens ausgebreitet. Durch das rasche Eingreifen unserer Feuerwehr konnte eine Bedrohung der Häuser in unmittelbarer Umgebung verhindert und der Brand schnell gelöscht werden.

Mit Güllefässern zum Brandeinsatz



Am Abend des 11. Juli 2011 stand ein als Carport und Holzlagerplatz genutzter Schuppen auf dem Himberg im Gemeindegebiet von Deutschfeistritz (Löschbereich FF Kleinstübing) in Flammen.

Ein Übergreifen auf das angrenzende Wohnhaus und eine Lagerhalle konnte durch den Einsatz mehrerer Feuerwehren verhindert werden. Bei den Löscharbeiten wurde die Feuerwehr auch von einigen Landwirten aus der Umgebung mit Traktoren und Güllefässern zur Löschwasserförderung unterstützt. Nach etwa vier Stunden war der Brand schließlich soweit unter Kontrolle, dass nur noch kleinere Nachlöscharbeiten vorzunehmen waren.



Fahrzeugbergung nach PKW-Überschlag



Am 21. Februar 2011 wurden wir zu einer PKW-Bergung in den Ortsteil Waldstein alarmiert. Ein Fahrzeuglenker kam mit seinem Wagen im dichten Schneetreiben in einer Kurve von der Straße ab. Das Fahrzeug stürzte danach einige Meter tief in einen angrenzenden Acker, überschlug sich und kam auf dem Dach zum Liegen. Wir führten mittels Seilwinde die Bergung des PKW durch.

Gestohlenes Moped aus der Mur geborgen



Zu einem nicht gerade alltäglichen Einsatz wurden wir am 6. März 2011 von der Polizeiinspektion Deutschfeistritz gerufen. Auf Höhe des Verbundkraftwerkes Deutschfeistritz war ein Moped in der Mur versenkt. Außerdem breitete sich ein Ölfilm über der Wasseroberfläche aus. Nachdem das Moped aus dem Wasser geborgen war, wurde eine Ölsperre im Wasser errichtet, damit sich der Ölfilm nicht weiter ausbreiten konnte. Ermittlungen der Polizei ergaben, dass dieses Moped als gestohlen gemeldet war.

Mehrere Keller unter Wasser



Die einzige wirklich heftige Gewitterfront im letzten Jahr führte am Abend des Fronleichnamstages zu Überflutungen mehrerer Keller. In 20 Minuten hatte es 32 Liter/m² geregnet. Dies war einfach zu viel, sodass das Wasser nicht mehr abrinnen konnte und einige Keller im Ortsgebiet überflutet waren. Mit Nasssaugern und Tauchpumpen führten wir mit 30 Mann Auspumparbeiten bei den betroffenen Häusern durch. Außerdem wurden bei einem Haus notdürftige Sicherungsarbeiten am Dach durchgeführt, nachdem dieses durch Blitzschlag beschädigt wurde.

Mit Cabrio verunglückt



Am frühen Morgen des 1. Juni 2011 ereignete sich auf der A9 Pyhrnautobahn ein schwerer Verkehrsunfall. Ein PKW-Cabrio war in Fahrtrichtung Graz kurz nach der Ausfahrt des Scharnkerkogeltunnels von der Fahrbahn abgekommen und auf die Böschung gestürzt. Eine Person musste dabei mit Verdacht auf Wirbelsäulenverletzungen von den Sanitätern des Roten Kreuzes Übelbach und den Feuerwehr-Sanitätern der FF Deutschfeistritz schonend aus dem Fahrzeug befreit werden.

PKW fährt ungebremst auf LKW auf



Ein PKW prallte am 19. Juli 2011 auf der A9 Pyhrnautobahn ungebremst gegen das Heck eines vor ihm fahrenden Lastkraftwagens.

Der Fahrzeuglenker hatte dabei unglaubliches Glück im Unglück. Das unterhalb der Stoßstange des LKW befindliche Reserverad wirkte beim Anprall wie ein Puffer, sodass der Wagen nicht unter das Schwerfahrzeug hinein rutschte, sondern wieder zurück katapultiert wurde.

Diesem Umstand war es zu verdanken, dass der Fahrer den Unfall mit leichten Verletzungen überstanden hatte.

Die Aufhängung des LKW-Reserverades wurde beim Anprall aus der Verankerung gerissen und von der Feuerwehr unter Einsatz eines hydraulischen Spreizers provisorisch am Fahrgestell befestigt.



Schwerer Unfall durch Geisterfahrer



Trotz Geisterfahrerwarnung vieler Radiosender kam es am 10. August 2011 zu einem furchterlichen Unfall auf der A9 Pyhrnautobahn. Ein in falscher Richtung fahrender PKW prallte zwischen der Auffahrt Übelbach und der Raststation Deutschfeistritz frontal gegen ein entgegenkommendes Fahrzeug. Dabei wurden beide Fahrzeuglenker massiv in ihren Fahrzeugen eingeklemmt. Die Wucht des Aufpralles war so groß, dass die beiden Wracks ca. 100 Meter weit zerstreut auf der Fahrbahn zum Liegen kamen.



Die Einsatzkräfte fanden an diesem Abend ein regelrechtes Schlachtfeld vor. Die Feuerwehren **Deutschfeistritz** und **Übelbach-Markt** mussten unter schwierigsten Bedingungen die beiden eingeklemmten Fahrzeuglenker aus ihren total deformierten Wracks mit hydraulischen Rettungsgeräten befreien. Beide Lenker erlitten bei diesem Unfall lebensgefährliche Verletzungen.

Wieder Rettung eines Storchenbabys



Im Bild von links: Die „Storchenretter 2011“ Hans-Jürgen Lindenau, Martin Zechner und Christian Marchler.

Am Nachmittag des 1. Juni 2011 wurden wir neuerlich zu „Storchenrettern“. Eine besorgte Kanal 3-Zuseherin bemerkte, dass ein erst vor wenigen Tagen geschlüpfter Babystorch seit einiger Zeit regungslos im Nest lag und rief die Feuerwehr um Hilfe. Durch unsere Erfahrungen vom Jahr 2010, wo wir zu zwei ähnlichen Einsätzen geholt wurden, wussten wir sofort was zu tun war. Mit Hilfe der Drehleiter der BtF Zuser-Peggau holten wir den Babystorch aus dem Nest und retteten das Tier vor dem Verhungern.

Verkehrsunfall mit Ölaustritt



Am Abend des 25. August 2011 wurden wir zu einem Verkehrsunfall auf die Landesstraße L334 alarmiert. Im Ortsgebiet von Deutschfeistritz waren zwei PKW bei einem Verkehrsunfall beteiligt, wobei zwei Personen leichte Verletzungen erlitten. Ein Unfallfahrzeug wurde bei diesem Zusammenstoß erheblich beschädigt und es verlor zudem Öl und Kühlerflüssigkeit, die wir mit Ölbindemittel binden mussten.

Mit Wohnmobil abgestürzt – Monatsübung im Mai 2011



Ein mit drei Insassen besetztes Wohnmobil kam auf einer steil abfallenden Bergstraße von der Fahrbahn ab und kippte um. Alle drei Personen waren im Fahrzeug eingeklemmt und mussten von der Feuerwehr aus dem Fahrzeug gerettet werden. Dies war die Lage bei der Monatsübung Mai 2011 beim Anwesen der Familie Mandl auf dem Himberg.

Übungen 2011

Übung macht den Meister

Auch im Jahr 2011 stand die Aus- und Weiterbildung unserer 78 Kameraden an erster Stelle. Mit Kursen und Lehrgängen an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule sowie regelmäßigen Übungen wurde wiederum versucht den Ausbildungsstandard zu halten und zu verbessern. Im Jahr 2011 leisteten wir (ohne Jugendausbildung) **77 Übungs- und Ausbildungstätigkeiten** mit einer Gesamtstundenanzahl von mehr als **1.100 Stunden**. Nachstehend eine Bildokumentation von Übungen des letzten Jahres.

Alarmübung – Brand in der Tiefgarage



Acht vermisste Personen bei einem Tiefgaragenbrand eines Mehrparteienhauses in Deutschfeistritz war das Übungsszenario einer Alarmübung am 1. April 2011. An dieser Übung nahmen neben den Feuerwehren aus Deutschfeistritz und Kleinstübing auch die Rot-Kreuz-Dienststellen Gratkorn, Frohnleiten und Übelbach sowie die Polizeiinspektion Deutschfeistritz teil.

Evakuierungsübung im Schulzentrum



Am 23. September 2011 wurde eine Evakuierungsübung im Schulzentrum Deutschfeistritz durchgeführt. Nachdem das Schulgebäude mit ungiftigem Wasserdampf verrauchert war, leitete die Direktion einen Evakuierungsalarm ein.



Die alarmierten Rettungskräfte der Feuerwehren Deutschfeistritz, Kleinstübing und der Betriebsfeuerwehr Sappi Gratkorn retteten die vermissten Schüler und Lehrer unter Zuhilfenahme von Rettungsfluchthauben und Leiterwegen. Ebenso nahmen das Rote Kreuz Übelbach und die Polizeiinspektion Deutschfeistritz an der Übung teil.

Brand im Biomassehof – Monatsübung Juli 2011



Die Übungsannahme am 1. Juli 2011 war ein Baggerbrand im Biomassehof Waldstein, der sich auf die Holzschnittelkojen ausgebreitet hatte. Mehrere verletzte Personen wurden von zwei Atemschutztrupps aus dem verrauchten Hackschnitzellager gerettet. Die weiteren Kojen wurden durch Einsatz von Strahlrohren und eines Wasserwerfers vom Übergreifen des Brandes geschützt.

Übung – Technische Menschenrettung



Des Öfteren schon mussten Personen nach einem Freizeitunfall aus unwegsamem Gelände von der Feuerwehr gerettet werden. Deshalb wurde bei einer Stationsübung Anfang Juni 2011 im Gebiet des Deutschfeistritzer Kirchberges die Rettung einer verunfallten Person mittels Korbtrage aus steilem Gelände geübt.

Links: Hubert Reiter und Christian Trieb; rechts: Jochen Zeiler und Thomas Kröpfl. Als Verletzter fungierte Michael Beinhauer.

Zu Besuch bei uns ...

Aktion von Mensch zu Mensch 2011



Kurz vor Weihnachten haben uns die Kinder der Hauptschule Deutschfeistritz unter der Leitung ihrer Religionslehrerin Frau **Susanne Hetzinger** mit einer lieben Geste überrascht. Sie starteten das Projekt „von Mensch zu Mensch“, um Menschen aus dem Alltag ein kleines Geschenk in Form einer Tafel Schokolade zu überreichen.

Und unter dem Motto: „**Die kleinste Tat im Leben wird GROSS, wenn wir sie aus Liebe tun**“, statteten die Schulkinder auch unserer Feuerwehr einen Besuch ab.



►► Info:

Besuchen Sie auch heuer wieder unser Maibaumaufstellen am 30. April 2012 ab 17.00 Uhr auf dem Feuerwehrvorplatz. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

NOTRUF:

Feuerwehr	☎ 122
Polizei	☎ 133
Bergrettung	☎ 140
Ärzte-Notruf	☎ 141
Rotes Kreuz	☎ 144

Wir sind auch auf facebook!



Wir haben unseren Internetauftritt mittlerweile erweitert und sind nun auch auf **facebook** unter der Seite **FF DF** zu finden.

Dadurch können wir über die aktuellsten Ereignisse noch schneller berichten. Schauen Sie doch einfach mal rein!

Wir haben gewählt! Kommandante

HBI Harald Purgay bestellt den Ausschuss und die Beauftragten für die kommenden 5 Jahre wie folgt:

» Kommando:

HBI Harald Purgay – Feuerwehrkommandant
OBI Andreas Reiter – stellv. Kommandant und Ausbildungsbeauftragter

» Verwaltung:

HLM d.V. Günter Draschkowitz – Kassier
LM d.V. Ebner Reinhard – Schriftführer
LM d.V. Markus Zeiler – EDV-Beauftragter
HLM d.V. Dietmar Jantscher – Öffentlichkeitsbeauftragter

» Branddienst-Beauftragte:

BM Martin Zechner – Zugskommandant
BM Markus Untersteiner – Zugskommandant und Atemschutzwart
BM Günther Zeiler – Gruppenkommandant Löschgruppe 1
LM Mario Bresnig – Gruppenkommandant Löschgruppe 1
BM Richard Koller – Gruppenkommandant Löschgruppe 2 und Fahrzeugwart
OLM Thomas Beinhauer – Gruppenkommandant Löschgruppe 2
HLM Friedrich Reiter jun. – Gruppenkommandant Löschgruppe 3
HLM Ing. Martin Hiebler – Gruppenkommandant Löschgruppe 3

» Fachdienst-Beauftragte:

OLM d.F. Christian Stocker – Gerätewart
HLM d.F. Andreas Krall – Funkbeauftragter
LM d.F. Alexander Krammer – Jugendwart
LM d.F. Christian Marchler – Jugendbetreuer
E-OBI Johann Fuchsbichler – Seniorenbeauftragter
OLM d.S. Hans-Jürgen Lindenau – Sanitätsbeauftragter



Die Wahlen des Feuerwehrkommandanten wurden in einer geheimen Wahl durchgeführt. Im Bild TH... Insgesamt haben 51 Kameraden am 29. Jä...



Kommandant HBI Harald Purgay (links) und... dürfen sich auch die nächsten 5 Jahre die... Mehrheit seitens der Feuerwehrkame...



Das erste offizielle Bild unseres wieder gewählten Kommandantenduos. Von links: Bgm. Michael Viertler, HBI Harald Purgay, ABI Willibald Wurzinger, OBI Andreas Reiter, 2. VBgm. Sylvia Rinner



Die Wahl erfolgte streng nach den Sat... Im Bild von links: Wahlvorsitzender... führer LM Reinhard Ebner und V...

Endduo für weitere 5 Jahre bestätigt



en und des Stellvertreters wurden in einer
Thomas Beinhauer bei der Stimmabgabe.
inner 2012 ein neues Kommando gewählt.



HLM Dietmar Jantscher
(ganz rechts), als Wahl-
helfer 2 nominiert, zeigt
den 51 anwesenden
Feuerwehrkameraden
vor Beginn der Wahl die
leere Wahlurne als
Beweis, dass alles mit
rechten Dingen zugeht.



und sein Stellvertreter OBI Andreas Reiter
Hand geben. Sie wurden in überzeugender
eraden in ihren Funktionen bestätigt.



Bild links:
Die durchgeführte Wahl wurde gleich an Ort
und Stelle durch den Bürgermeister der Marktgemeinde
Deutschfeistritz Michael Viertler (links) mittels
Rundsiegel beglaubigt und offiziell bestätigt.

Bild rechts:
Georg Diemat und Nico Zeiler (v.l.) wurden bei
der 142. Wehrversammlung durch HBI Purgay in
den Aktivstand überstellt.
Ab nun dürfen die beiden an den Einsätzen
teilnehmen.



zungen des Landesfeuerwehrgesetzes
ABI Willibald Wurzinger, Wahlschrift-
Wahlhelfer 1 BM Martin Zechner.



Josef Mitteregger
(rechts) bedankte sich
bei der Wehrversamm-
lung beim Seniorenbe-
auftragten Johann
Fuchsbichler für die
Betreuung der
Feuerwehrenseneioren mit
einem kleinen
Geschenk.

Bewerbe und Auszeichnungen

Gold – Silber – Bronze

Der „Alltag“ eines Feuerwehrmannes besteht nicht nur aus Einsätzen und Übungen, auch Bewerbe sind allein schon für die Erhaltung der körperlichen Fitness und der Erhaltung des Ausbildungsniveaus von hoher Wichtigkeit:

Atemschutz-Leistungsprüfung in Silber



Mario Bresnig, Christian Marchler und Franz Marchler (von vorne) sowie Andreas Reiter (etwas abgeschnitten im Bild) ist die Anspannung vor dem Bewerb ins Gesicht geschrieben. Die vier schafften aber die Atemschutzleistungsprüfung in Silber mit Bravour und wurden für wochenlanges hartes Training belohnt.

Wettkampfgruppe schafft Bronze



Beim Bezirksfeuerwehr-Leistungsbewerb in Fernitz konnte unsere Wettkampfgruppe das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze erringen. Die Wettkampfgruppe 2011:
Im Bild vorne von links: Manfred Neubauer, Jochen Zeiler, Markus Zeiler, Christian Marchler; hinten von links: Alexander Krall, Patrick Purgay, Matthias Krall, Mario Bresnig, Kevin Riemer

„Feuerwehrmatura“



Nach 17 Jahren Durststrecke dürfen wir uns endlich wieder über die **höchste Auszeichnung** bei Feuerwehrwettkämpfen freuen. Die Kameraden **HBI Harald Purgay** und **BM Martin Zechner** konnten das Feuerwehrleistungsabzeichen in **GOLD** erringen. Dieses Abzeichen ist die Königsdisziplin aller Leistungsbewerbe und wird in Fachkreisen auch als Feuerwehrmatura bezeichnet. Monatlanges Üben und Lernen gingen dem Bewerb voraus. Wir gratulieren!

Auszeichnungen beim Abschnittsfeuerwehrtag in Großstübing



Beim Abschnittsfeuerwehrtag in Großstübing wurden 2011 wieder einige Kameraden unserer Wehr mit ehrenvollen Auszeichnungen bedacht.

Im Bild von links: HBI Purgay als Gratulant, Ing. Alfred Hammernik (Medaille für 40 Jahre Feuerwehrdienst), Johann Fuchsbichler und Josef Mitteregger (jeweils Medaille für 50 Jahre Feuerwehrdienst), Richard Koller (Verdienstzeichen 2.Stufe LFV und Medaille für 40 Jahre Feuerwehrdienst), Thomas Beinbauer und Andreas Krall (jeweils Verdienstzeichen 3.Stufe LFV)

Der Mensch hinter der Uniform ...

Die private Seite unserer Feuerwehr

Hochzeit von Dietmar und Heike



Am 9. Juli 2011 gaben sich unser Öffentlichkeitsbeauftragter **Dietmar Jantscher** und **Heike Saurer** am heißesten Tag des Jahres bei Temperaturen jenseits von 36° C das Ja- Wort. Pünktlich zur samstägigen Sirenen-Probe wurde "Didi" von der Feuerwehr mit einem Einsatzfahrzeug zu seiner Heike gebracht, ehe es zur kirchlichen Trauung ging. Ein Spalier von Feuerwehrkameraden und Militärpolizisten samt Diensthund geleiteten das frisch vermählte Paar unter Dudelsack-Klängen aus der Pfarrkirche Deutschfeistritz. Danach ging es per Pferdekutsche zur Hochzeitstafel. Wir wünschen den beiden viel Glück für ihren weiteren gemeinsamen Lebensweg.

Feuerwehr-Nachwuchs hoch 3



Im Jahr 2011 durften wir uns gleich dreimal über Nachwuchs unserer Kameraden freuen. Den Anfang machte Jugendwart **LM Alexander Krammer** (links), dessen Sohn **Julian** am 23. 6. 2011 das Licht der Welt erblickte. Am 18. 10. 2011 legte unser neu ernannter Gruppenkommandant **LM Mario Bresnig** (rechts) mit seinem Sohn **Marcel** nach. Und damit auch etwas rosa Farbe ins Spiel kommt, machte der frisch verheiratete Öffentlichkeitsbeauftragte **HLM Dietmar Jantscher** (Mitte) mit seiner Tochter **Julia** am 16. 12. 2011 den Abschluss des Kinderreigens. Wir gratulieren den Müttern und Vätern zu diesem freudigen Ereignis herzlichst.

In memoriam HBM Ernst Pucher

* 22. November 1931 † 27. Dezember 2011



Am 27.12.2011 ereilte uns die traurige Nachricht, dass unser langjähriges Mitglied HBM Ernst Pucher nach langer Krankheit kurz nach seinem 80. Geburtstag für immer von uns gegangen ist. Mit ihm verloren wir nicht nur einen pflichtbewussten Feuerwehrmann, der das Feuerwehrwesen

gelebt hat. Vielmehr haben wir für immer einen Kameraden verloren, der in vielen Bereichen Vorbild war. Ernst Pucher war in seiner 55-jährigen Feuerwehrtätigkeit jahrelang als Zugskommandant tätig und ihm wurden im Laufe seiner Mitgliedschaft zahlreiche verdienstvolle Auszeichnungen verliehen.

Lieber Ernst, wir werden Dir stets ein ehrendes Andenken bewahren, du bleibst uns unvergessen. Wir grüßen Dich ein allerletztes Mal mit einem GUT – HEIL!

Zwei 70er Jubilare



Auch zwei runde Jubilare durften wir in unseren Kreisen hochleben lassen.

LM Werner Neubauer feierte am 13. 12. 2011 und **HBM Josef Mitteregger** am 27.01.2012 den **70. Geburtstag**.

Dazu stellte sich jeweils eine Abordnung zahlreicher Feuerwehrkameraden als Gratulanten ein wie hier auf dem Bild: HBM Josef Mitteregger mit Gattin Sylvia (Mitte) umringt vom Kommandantenduo Harald Purgay und Andreas Reiter als Gratulanten.

Veranstaltungen

Das „Feierwehr“-Jahr 2011

Gemäß Feuerwehrgesetz sind wir verpflichtet, einen finanziellen Beitrag zum Erhalt der Feuerwehr zu leisten. So haben wir auch im Vorjahr wieder die eine oder andere Veranstaltung abgehalten. Aber auch andere Feste wurden von uns besucht. Hier finden Sie einen Rückblick auf einige erwähnenswerte Geselligkeiten aus dem abgelaufenen Jahr.

Maibaumaufstellen 2011



Ein Danke ergeht an die Familie Grabitzer (Bildmitte), die im vorigen Jahr den stattlichen Maibaum zur Verfügung gestellt hat. Auf der Seite 15 finden Sie übrigens weitere Berichte und Fotos des Maibaumaufstellens in unserer Chronik-Rubrik.

Florianifeier in Friesach



Auf Grund des Muttertages wurde die Florianifeier im Jahr 2011 auf den Samstag-Nachmittag vorverlegt. Mit Pfarrer Dr. Horst Hüttel fanden sich genau 101 Florianijünger aller Feuerwehren der Kleinregion Übelbachtal zur gemeinsamen Florianimesse in Friesach ein. Nach der Heiligen Messe, die vom Musikverein Deutschfeistritz-Peggau musikalisch umrahmt wurde, gab es dann noch einen gemütlichen Ausklang mit kulinarischen Köstlichkeiten.

Dämmerschoppen war ein Riesenerfolg

Eine Stunde vor Beginn des Dämmerschoppens bescherte uns eine hartnäckige Gewitterzelle noch Sorgenfalten. Strömender Regen ließ zu diesem Zeitpunkt an eine Durchführung der Veranstaltung nicht zu denken.

Doch pünktlich zum offiziellen Beginn ließ der Regen nach und schließlich kam auch die Sonne wieder zum Vorschein. Der restliche Abend war dann von wunderschönem Sommerwetter geprägt und der Dämmerschoppen 2011 wurde zu einem Riesenerfolg, zu dem wir auch hochrangige Persönlichkeiten aus Politik und Feuerwehr begrüßen durften.



„Hochdekorierte Herren“ beim Dämmerschoppen 2012. von links: Bürgermeister Michael Viertler, Bezirksfeuerwehrkommandant Alois Rieger, Hausherr Harald Purgay, Abschnittsfeuerwehrkommandant Willibald Wurzingler und Vizebürgermeister Werner Höller.

Teilnahme am Traktorfasching



2011 nahmen wir erstmalig auch am Deutschfeistritzer Traktorfasching teil. Mit dem Beitrag „SOS Feuerwehr“ versuchten wir auf ironische Art und Weise auf die bereits seit 25 Jahren andauernde Misere rund um den Feuerwehrhaus-Neubau aufmerksam zu machen. Bei der Bevölkerung fanden wir mit diesem Thema großen Zuspruch.

Aktive Feuerwehr-Senioren



Mit 66 ist gerade bei der Feuerwehr noch lange nicht Schluss, um einen bekannten Schlagertext von Udo Jürgens zu zitieren. Dies beweisen unsere Feuerwehrsenioren Jahr für Jahr durch zahlreiche Aktivitäten und Teilnahmen an verschiedenen Ausrückungen. Im vorigen Jahr wurden unter anderem folgende Tätigkeiten unserer Senioren unternommen: der Seniorenausflug zum Wolfgangsee, das Bezirksseniorentreffen in Fernitz oder das Preisschnapsen in Friesach. Kaum zu glauben, aber auf dieser Bank sitzen 225 Jahre. Von links: Josef Neubauer, Friedrich Reiter sen. und Johann Zenz bei der Zusammenkunft zur Florianifeier in Friesach.

Allerlei...

Das Geschehen rund um die Einsätze

Auf dieser Seite berichten wir über bedeutsame Ereignisse aus dem Jahr 2011, die unseren allgemeinen Feuerwehrdienst abrundeten.

Brief einer Mutter an die Lebensretter

Am 22.12.2011 erreichte uns ein tiefgreifender Brief einer Mutter, deren Sohn wir vor drei Jahren bei einem schrecklichen Unfall das Leben gerettet haben. Nachstehend der Brief in der Originalfassung:

„Heute vor drei Jahren hatte mein Sohn einen schweren Autounfall in Deutschfeistritz. Ich möchte mich aus tiefstem Herzen bei allen bedanken, die an dem Einsatz beteiligt waren und ihm das Leben gerettet haben.

Ich muss ganz ehrlich sagen, dass mir vor seinem Unfall gar nicht bewusst war, welche großartige Arbeit ihr alle leistet, noch dazu unter teilweise extremen psychischen Belastungen.

Feuerwehr habe ich früher eher mit Musikkapelle verbunden. Seit diesem Ereignis sehe ich das mit anderen Augen und ich möchte Ihnen und Ihren Leuten meine tiefste Bewunderung aussprechen.



Meinem Sohn geht's ganz gut, natürlich laufen solche Verletzungen nicht ohne Folgeschäden ab, aber im Grunde sind wir froh, dass wir ihn damals nicht verloren haben. Und das haben wir in erster Linie euch zu verdanken. Ich wünsche Ihnen und Ihren KollegInnen auch in seinem Namen alles Gute und viel Glück und Gesundheit im Jahr 2012.“

Großbrand – Ein Blick hinter die Kulissen

Kaum jemand kann sich eigentlich vorstellen, was bei einem Großeinsatz von der Feuerwehr tatsächlich geleistet wird. Deshalb nehmen wir den Großbrand eines Wirtschaftsgebäudes am 26.2.2011 zum Anlass und werfen einmal einen statistischen Blick hinter die Kulissen:

- ◆ 10 Stunden lang Löscharbeiten
- ◆ 14 Feuerwehren im Einsatz
- ◆ mit 25 Feuerwehrfahrzeugen ausgerückt
- ◆ 48 Atemluftflaschen verbraucht
- ◆ 70 Stunden lang Pumpenbetrieb
- ◆ 120 Feuerwehrmänner/Frauen eingesetzt
- ◆ 300 Stück Wurstsemmeln verzehrt
- ◆ 360 Flaschen Mineralwasser und Limonaden getrunken
- ◆ 500 Funksprüche abgesetzt
- ◆ 650 Liter Treibstoff verbraucht
- ◆ 700 Meter Schlauchleitungen verlegt
- ◆ 1.200 freiwillige Einsatzstunden geleistet
- ◆ 1.300 Kilometer mit den Einsatzfahrzeugen zurückgelegt
- ◆ 52.000 Höhenmeter überwunden
- ◆ 160.000 Liter Wasser befördert



Jugend

365 Tage sinnvolle Freizeitgestaltung

Sie sind im wahrsten Sinne des Wortes die „Helden“ von Morgen. Mit dem Beitritt zur Feuerwehrjugend ab dem 10. Lebensjahr wird den Jungkameraden das Feuerwehrwesen zunächst spielerisch näher gebracht. Ab dem 12. Lebensjahr werden sie dann durch unsere Jugendbetreuer Schritt für Schritt in das Feuerwehrwesen eingeschult und ausgebildet. Dabei wurden auch wieder viele Aktivitäten abseits des Feuerwehrgeschehens unternommen. Der Spaß soll gerade in der Jugendausbildung immer im Vordergrund stehen. Im Vorjahr haben unsere Jugendlichen eine beachtliche Anzahl von **108 Tätigkeiten mit mehr als 800 Gesamtstunden** geleistet und wir durften folgende Jungkameraden neu bei unserer Feuerwehr willkommen heißen: Christian Haas, Stefan Paveliuc und Lukas Konrad.

Stockschießen der Feuerwehrjugend



Am 12. März 2011 fand in Kleinstübing ein Stockschieß-Turnier der Feuerwehrjugend des Abschnittes 1 statt. 31 Jugendliche nahmen an diesem Turnier teil. Im Bild unsere 6 Teilnehmer – vorne von links: Paul König, Thomas Hechtl, Benjamin Breite; hinten von links: Nico Zeiler, Michael Beinbauer, Georg Diemat.

Mit vollem Elan dabei



JFM Paul König (vorne) und **JFM Christian Haas** beim Herstellen einer Saugleitung im Rahmen der Löschruppenausbildung der Feuerwehrjugend. Man sieht es ihnen an, dass sie mit vollem Eifer bei der Sache sind.

Kegeln der Feuerwehrjugend



Beim Kegelturnier in Frohnleiten konnte **JFM Benjamin Breite** im Bild mit Bezirksfeuerwehrkommandant Alois Rieger und Abschnittskommandant Willibald Wurzinger von 37 Teilnehmern den beachtlichen 4. Platz erzielen.

Steirischer Frühjahrsputz

Am 16. April 2011 wurde das Gemeindegebiet wieder einer Generalreinigung unterzogen. Traditionsgemäß ist unsere Feuerwehrjugend seit vielen Jahren mit Hingabe bei dieser Aktion dabei. Michael Beinbauer und Georg Diemat (von links) zeigen dies in „facebook-Manier“ mit gehobenem Daumen und meinen damit: „ihnen gefällt das“.



Friedenslichtaktion: Spendenrekord



Nicht zuletzt dank einer großzügigen Spende der Zitoller Osterfeuergemeinschaft (im Bild Gerti Glettler und Markus Muhr bei der Übergabe der Spende an JFM Michael Beinbauer) wurde am Heiligen Abend 2011 ein neuer Spendenrekord bei der Ausgabe des Friedenslichtes erzielt. Gemeinsam mit den Naturfreunden konnte deshalb ein Gesamtbetrag von **1.450 Euro** an eine Deutschfeistritzer Familie mit einem hilfsbedürftigen Kind übergeben werden.

Wir sagen Danke an alle Spender!

Aus der Chronik...

Des is „Ma(e)i Bam“

Die Geschichte des Maibaumaufstellens

Wann genau der erste Maibaum von der Feuerwehr aufgestellt wurde, konnten wir nicht mehr ausfindig machen. Erwiesen ist jedoch, dass das Maibaumaufstellen Mitte der 60er Jahre gegenüber der Haas-Mühle beim ehemaligen Gemeindeamt (jetzt Park mit Wasserrad) stattgefunden hat. Nach der Übersiedelung des Gemeindeamtes auf den jetzigen Standort wurde die Veranstaltung auf den Feuerwehrvorplatz verlegt, wo sie auch heute noch durchgeführt wird. In den Jahren 1996 bis 2000 tanzten auch fünf Mal die Walpurgisnacht-Hexen des Übelbachtalles um den Maibaum. Traditionellerweise wird der Baum nach wie vor händisch und ohne Einsatz von technischen Geräten neben dem Feuerwehrturm aufgestellt.

Ohne ihn geht gar nichts

Manfred Bauernberger war selbst einmal Mitglied bei unserer Feuerwehr. Er unterstützt uns schon seit vielen Jahren beim Transport des Maibaumes. Seine fachmännische Erfahrung in diesem Bereich ist für uns einfach unersetzbar. Er sorgt jedes Jahr dafür, dass der Maibaum sicher und unbeschädigt am Feuerwehrvorplatz ankommt. Danke Manfred!



Unsere „Feuerwehr-Mutter“ ist nicht mehr

Anna Promitzer-Kink wurde von uns liebevoll als „Feuerwehr-Mutter“ bezeichnet. Und das war sie auch. Sie war die Frau des längst dienenden Kommandanten unserer Feuerwehr, Gottfried Promitzer sen. und die Mutter von Ing. Gottfried Promitzer jun., der nach seinem Vater die Leitung der Feuerwehr übernahm. „Anni“ hatte den Bezug zur Feuerwehr immer aufrecht gehalten und war ein gern gesehener Gast bei uns. Sie verstarb leider am 13. Juni 2011 im 92. Lebensjahr. Unsere „Feuerwehr-Mutter“ ist nicht mehr. Sie bleibt uns aber genauso fröhlich in Erinnerung, wie auf diesem Foto mit Harald Purgay und Friedrich Reiter jun. beim Maibaumaufstellen im Jahr 2009.



Aufstellen vor der Milhhalle

Bis zu ihrem Abriss im Jahr 1988 wurde der Maibaum im Bereich der Milhhalle aufgestellt. Das Bild wurde Anfang der 80er Jahre aufgenommen.



Baum fällt

Bis zum Jahr 1999 wurde der Maibaum im Sommer während eines Frühschoppens umgeschnitten und vor Ort versteigert. Aus dem Frühschoppen wurde mittlerweile der Dämmerchoppen. Aus organisatorischen, vor allem aber aus Sicherheitsgründen, wird der Baum seitdem nur mehr im Herbst im Rahmen einer Übung von den Feuerwehrkameraden gefällt. Im Bild Thomas Beinbauer (links) und Richard Koller beim Maibaumumschneiden im Jahr 1995.



Zwischenstopp beim Gasthaus Beinhauer in Zitoll

Diese Aufnahme stammt aus dem Jahr 1993. Beim damaligen Gasthaus Beinhauer wurde während des Transport des Maibaums ein wohl verdienter „Boxenstopp“ eingelegt. Von links: Werner Stocker, Otto Fassl, „Wipfelwächter“ Josef Neubauer sen., Senior-Wirtin Maria Beinhauer und Ernst Pucher.





Dämmer- schoppen

Samstag, 14. Juli 2012

Feuerwehrvorplatz » 17.00 Uhr

Unterhaltung und Tanz mit ...

„Die Sulmtaler Dirndl'n“ mit ihrem Herrn Karl
URIG – WITZIG – GUAT ...

» MAIBAUM-BAR

» SCHILCHERSTAND

» GRILLSPEZIALITÄTEN

» HUPFBURG

Festzelt!

Für Speisen und
Getränke ist
bestens gesorgt!